



Niederschrift

Gremium			
Sozial- und Kulturausschuss			06. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			22.06.2011
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
09.06.2011		17:00 Uhr	19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ratsmitglieder CDU

Hüttenmeister, Monika CDU
Köster, Nadine CDU

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger SPD 17.05 Uhr bis 18.35 Uhr
anwesend
Meckel, Birgit SPD
Vetter, Anke SPD

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen FDP Vertreter für Frau Emmi
Körbel

Ratsmitglieder UWG

Türkmen, Mehmet UWG

Ratsmitglieder WfM

Meier, Hans Lothar WfM

Sachkundige Bürger CDU

Schmidt, Vera CDU Vertreterin für Jan-Pierre
Breuer

Sachkundige Bürger SPD

Rosenthal, Werner SPD

Sachkundige Bürger FDP

Heringer, Marlies FDP

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike UWG bis 19.25 Uhr anwesend

Sachkundige Bürger WfM
Schneider, Roswitha

WfM

bis 19.25 Uhr anwesend

Es fehlten entschuldigt:

Frau Emmi Körbel

Herr Jan-Pierre Breuer

von der Verwaltung :

Frau Mattick

Frau Molter

Herr Eggert

Herr Tesch

als Gäste:

Frau Hahmann (Haus Segenborn Waldbröl)

Frau Bödecker (Haus Segenborn Waldbröl)

Frau Wiehe (Familienzentrum „Arche“)

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Wohnungslosenhilfe in der ländlichen Region; Bericht durch Frau Hahmann und Frau Bödecker von der Diakonie Michaelshoven	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Hahmann (Leiterin des Hauses Segenborn in Waldbröl) sowie Frau Bödecker (Förderverein Haus Segenborn) als Vertreterinnen der Diakonie Michaelshoven, dem größten diakonischen Verein in Köln. Frau Hahmann stellt eine Untersuchung der Gesellschaft für Innovative Sozialforschung und Sozialplanung e.V. Bremen zur Wohnungsnotfallhilfe im Oberbergischen Kreis vor. Ziel dieser Studie ist eine Verbesserung der Lebenslagen von Menschen in Wohnungsnot. Diese Studie ist als Anlage der Niederschrift beigelegt. Eine Hauptaufgabe ist es, für diesen Personenkreis durch alternative Maßnahmen der Wohnungslosenhilfe einer Unterbringung in Notunterkünften vorzubeugen.

Die Wohnungsnotfallhilfe als Teil des Gemeindepsychiatrischen Verbundes vermittelt Hilfesuchende in das jeweils passende Hilfesystem. Kontakte zu den Jobcentern sowie Sozial- und Ordnungsämtern werden systematisch gepflegt. So werden Sprechstunden vor Ort, z. B. im Jobcenter, angeboten – telefonische Erreichbarkeit ist für Hilfesuchende immer gegeben.

Frau Bödecker fügt hinzu, dass der Förderverein da unterstützend tätig werde, wo das System nicht greife. So flößen u. a. Mittel in einen Hofladen und eine Milchtankstelle im Haus Segenborn, die von den Bewohnern betrieben würden.

2	Bericht zu Kindertageseinrichtungen in Marienheide aus der Sicht von Frau Wiehe, Leiterin des Familienzentrums "Ar- che"	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Frau Wiehe, Leiterin des Familienzentrums „Arche“, informiert den Ausschuss über geplante Änderungen im Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) aufgrund der KiBiz-Revision in NRW. So solle z. B. die 25-Stunden-Betreuung abgeschafft werden, damit alle Kinder auch an den Bildungsangeboten, die in der Regel nachmittags stattfänden, teilnehmen könnten. Des Weiteren sollten landeseinheitliche Elternbeiträge eingeführt werden, wodurch sich der „Kindergartentourismus“ verringern würde.

Frau Wiehe beklagt die zur Zeit unzureichenden Rahmenbedingungen. Für Kinder unter 3 Jahren sei z. B. zu wenig Personal vorhanden. Inhalt der Revision sei deshalb auch eine personelle Aufstockung in Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren und die Finanzierung des Einsatzes von Berufspraktikantinnen. Die neuen Regelungen sollten zum 01.08.2011 in Kraft treten (Gesetz ist noch nicht veröffentlicht).

Herr Eggert teilt mit, dass eine Delegation des Kreisjugendamtes und des Bauamtes der Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Gemeinde verschiedene Grundstücke besichtigt habe und der Oberbergische Kreis ernsthaft daran interessiert sei, einen weiteren 2-zügigen Kindergarten zu errichten. Die Gemeinde habe ihre Unterstützung zugesagt.

3	Gemeindebücherei	Drucksache Nr.
----------	-------------------------	----------------

3.1	Sachstandsbericht	Drucksache Nr.
------------	--------------------------	----------------

Frau Mattick informiert den Ausschuss über die Ausleihzahlen und die Entwicklung der Gemeindebücherei. Diese Daten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Eggert teilt dem Ausschuss mit, dass bisher keine Neubeschaffungen an Medien getätigt werden konnten, da die Mittel von der Kreisverwaltung nicht freigegeben worden seien. Nunmehr habe der Kreis entschieden, dass die Gemeinde Marienheide hierfür zuständig sei. Damit sei die Gemeinde in Zukunft etwas flexibler. Mit den 3.000 € aus dem Jahr 2010 stünden nun 6.000 € für Neuanschaffungen zur Verfügung, die im Zuge der Neueröffnung der Bücherei Ende August/Anfang September investiert werden sollten.

Herr Eggert appelliert an die Fraktionen zu überdenken, in welchen Größenordnungen die Bücherei künftig bezuschusst werden solle; 3.000 € jährlich seien zu wenig.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage nach der Online-Bücherei. Hierdurch hätten Leser die Möglichkeit im Internet den Buchbestand abzufragen und evtl. selbstständig Ausleihfristen zu verlängern. Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass bereits im Jahr 2008 ein Antrag bei der Bezirksregierung gestellt wurde, der jedoch aufgrund einer Entscheidung des Rates zurückgezogen worden sei. Dieser habe die Maßnahme aus der Prioritätenliste gestrichen. Frau Mattick teilt hierzu mit, dass im nächsten Jahr bezüglich der Online-Bücherei ein Projekt starte, bei dem das Land 60 % der Kosten trägt.

Es wird zugesagt, die Angelegenheit zu überprüfen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses über das Ergebnis zu berichten.

3.2	Antrag der SPD-Fraktion, die Benutzungsgebühr der Gemeindebücherei für die Inhaber des "Oberberg Passes" um die Hälfte zu ermäßigen	Drucksache Nr. BV/080/11
------------	--	------------------------------------

Der Antrag der SPD-Fraktion wird beraten. Aus der Diskussion ergibt sich, dass der Ausschuss dem Antrag zustimmen will.

Herr Eggert weist darauf hin, dass die Gebührenermäßigung eine Änderung der Gebührenordnung für die Gemeindebücherei erfordere. Diese Änderung sei für die Beratung in der Sitzung des Rates am 12.07.2011 vorgesehen. Außerdem müsse die Kommunalaufsicht der Gebührenermäßigung zustimmen, da es sich trotz eines geringen Betrages de facto um eine neue freiwillige Ausgabe handele. Die Zustimmung sei beantragt.

Außerdem stehe noch ein anderer Änderungspunkt an. Durch die Zusammenlegung der Schulbücherei der Gesamtschule mit der Gemeindebücherei stelle sich auch die Frage nach der Gebührenregelung für die Gesamtschüler. Diese hätten die Schulbücherei bisher kostenfrei nutzen können. Durch den Zusammenschluss ergebe sich aber eine andere Ausgangslage, da nunmehr auch das weitaus umfangreichere Medienangebot der Gemeindebücherei mitgenutzt werden könne. In Abstimmung mit der Leiterin der Gemeindebücherei schlage die Verwaltung folgende Regelung vor:

Schüler bis einschließlich 15 Jahren zahlen eine Jahresgebühr von 3 €
 Schüler ab 16 Jahren zahlen - abweichend von der sonst für Jugendliche dieses Alters geltenden Jahresgebühr - nicht 10 €, sondern 5 €. Diese Regelung soll auch für Schüler ab 18 Jahren gelten und würde damit von der ansonsten für Erwachsene geltenden Regelung mit einer Jahresbenutzungsgebühr von 10 € abweichen.

Aus dem Ausschuss werden Bedenken geäußert, hierüber sofort und ohne Beschlussvorlage zu entscheiden. Die Angelegenheit soll zunächst in den Fraktionen erörtert werden. Die Verwaltung wird gebeten, den Fraktionsvorsitzenden vorab einen Entwurf der Änderungssatzung zukommen zu lassen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Benutzungsgebühr der Gemeindebücherei für die Inhaber des „Oberberg Passes“ um die Hälfte zu ermäßigen.</p>	

4	Vorstellung des "Arbeitskreises Senioren"	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Frau Molter, Pflege- und Seniorenberaterin der Gemeinde Marienheide, berichtet ausführlich über den „Arbeitskreis Senioren“.

Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt.

5	Sachstandsbericht zur Altenfeier 2011	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Die diesjährige Altenfeier findet am 15.10.2011 statt. Es kann wieder nur eine begrenzte Anzahl Anmeldungen angenommen werden.
Die Ausschussmitglieder werden wie in den letzten Jahren unterstützend bei der Durchführung der Altenfeier tätig sein.

Frau Vetter beantragt, die Altenfeier in „**Seniorenfeier**“ umzubenennen.

Bei 5 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird entschieden, die Altenfeier in „Seniorenfeier“ umzubenennen.

6	Bildungs- und Teilhabeleistungen; Gewährung der Leistungen durch das Jobcenter Oberberg und das Sozialamt der Gemeinde	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Tesch informiert den Ausschuss über die Bildungs- und Teilhabeleistungen, die rückwirkend ab 01.01.2011 an Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (zuständig Jobcenter) sowie SGB XII (Sozialamt) gezahlt werden können. Er führt aus, dass Empfänger von Kinderzuschlag und Wohngeld zusätzlich die Möglichkeit hätten, entsprechende Anträge zu stellen. Durch das Bildungs- und Teilhabegesetz könnten z. B. Kosten für Klassenfahrten, Nachhilfestunden und Mitgliedsbeiträge für Vereine erstattet werden. Des Weiteren würden zweimal jährlich Beträge für Schulbücher bereitgestellt. Das Sozialamt habe bereits im April alle Personen angeschrieben, die zu diesem Zeitpunkt für das Bildungspaket in Frage kämen, da eine rückwirkende Bewilligung der Leistungen ab Januar 2011 nur bis zum 30.06.2011 möglich gewesen sei.

Träger der Leistungen sei der Oberbergische Kreis, der die Durchführung der Aufgabe an die Kommunen delegiert habe. Der Verwaltungsaufwand liege daher bei den Kommunen. Die Kosten für das Personal und die Sachmittel trage der Oberbergische Kreis.

7	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzende:

Schriftführerin:

gez.
Nadine Köster

gez.
Birgit Schmidt

Gesehen:

gez.
Hartwig Eggert